MPF Aktien Strategie Diskont

Jahresbericht für die Zeit vom:
01.07.2025 – 30.06.2026

BANTLEON
Institutional Investing

Herausgeber dieses Jahresberichts:
BANTLEON Invest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH
Aegidientorplatz 2a, 30159 Hannover
Telefon +49 511 12354-0; Telefax: +49 511 12354-333
https://www.bantleon.com

Hinweis:
Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen der hier aufgeführten Fonds ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt mit den Vertragsbedingungen.

BANTLEON
Institutional Investing

Tätigkeitsbericht des MPF Aktien Strategie Diskont

für den Zeitraum vom 1. Juli 2025 bis 30. Juni 2026

Die BANTLEON Invest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, Hannover, hat über einen Geschäftsbesorgungsvertrag die Michael Pintarelli Finanzdienstleistungen AG mit der Portfolioverwaltung des MPF Aktien Strategie Diskont betraut.

Anlagepolitik

Der aktiv verwaltete MPF Aktien Strategie Diskont strebt einen angemessenen und stetigen Wertzuwachs an. Aktiv verwaltet bedeutet hier, dass der Fondsmanager die volle Entscheidungsgewalt über die Zusammensetzung des Portfolios der Vermögenswerte des Fonds hat. Um den gewünschten Wertzuwachs zu erzielen, werden Investments in Aktien und Aktienzertifikaten, Discountstrukturen, Discountzertifikaten auf Aktien und Aktienindizes, sowie Fonds und sonstige zulässige Vermögenswerte umgesetzt. Dabei achtet die Gesellschaft stets auf eine breite Streuung des Risikos. Der Fonds kann auch Derivategeschäfte tätigen, um Vermögenspositionen abzusichern, höhere Wertzuwächse zu erzielen oder um aufsteigende oder fallende Kurse zu spekulieren.

Tätigkeiten für das Sondervermögen während des Berichtszeitraumes

Die im Folgenden dargestellten Risikoarten/-faktoren können die Wertentwicklung des Sondervermögens beeinflussen und umfassen jeweils auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen im geopolitischen Zusammenhang wie dem Krieg in der Ukraine, einer möglichen Energiekrise aufgrund des Iran-Krieges oder den Folgen der US-Zollpolitik.

Der MPF Aktien Strategie Diskont ist neben Rentenpapieren auch in Zielfonds investiert. Dabei hatten die Rentenpapiere zum Ende des Berichtszeitraums einen Anteil von 26,55% am gesamten Fondsvermögen. Im Vergleich zum Beginn des Geschäftsjahres ist die Rentenquote um 4,72 Prozentpunkte gesunken. Im betrachteten Zeitraum waren alle im Bestand befindlichen Renten in Euro notiert.

Die Veränderung der Rentenstruktur des Sondervermögens während des betrachteten Zeitraums kann der folgenden Tabelle entnommen werden:

	30.06.2026		30.06.2025	
Assetgruppe	**Renten [%]**	**Fonds [%]**	**Renten [%]**	**Fonds [%]**
Corporates	0,00	0,00	16,32	5,10
Governments	8,08	2,15	8,29	2,59
Zertifikate	91,92	24,40	75,39	23,57
Renten	**100,00**	**26,55**	**100,00**	**31,27**

Zu Beginn des Berichtszeitraums war das Sondervermögen am stärksten in den Assetgruppen 'Corporates' und 'Governments' mit 16,32% bzw. 8,29% des Rentenvermögens investiert. Die größten Veränderungen der Rentenallokation erfolgten in den Assetgruppen 'Zertifikate' und 'Corporates'. Dabei erhöhte sich der Anteil des Rentenvermögens an der Assetgruppe 'Zertifikate' um 16,53% und der Anteil der Assetgruppe 'Corporates' verringerte sich um 16,32 Prozentpunkte.

Zum Ende des Geschäftsjahres betrug die durchschnittliche Restlaufzeit des Rentenvermögens 0,45 Jahre. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die durchschnittliche Restlaufzeit der Renten damit um 24,29 Jahre verringert.

Das Investmentvermögen ist teilweise in Zielfonds investiert. Am Anfang des Geschäftsjahres betrug der Anteil der Zielfonds am Fondsvermögen 67,78%. Bis zum Ende des Geschäftsjahres hat sich der Anteil an Zielfonds um 5,13 Prozentpunkte erhöht.

Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten

Die im Folgenden dargestellten Risikoarten/-faktoren können die Wertentwicklung des Sondervermögens beeinflussen und umfassen jeweils auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine und im Iran sowie der US-Zollpolitik.

Marktpreisrisiko

Der Fonds ist in Vermögensgegenstände investiert, welche neben den Chancen auf Wertsteigerung auch das Risiko von teilweisem bzw. vollständigem Verlust des investierten Kapitals beinhalten. Fällt der Marktwert der für das Sondervermögen erworbenen Vermögensgegenstände unter deren Einstandswert, führt ein Verkauf zu einer Verlustrealisation. Obwohl das Sondervermögen langfristige Wertzuwächse anstrebt, können diese nicht garantiert werden. Das Risiko des Anlegers ist jedoch auf die angelegte Summe beschränkt. Eine Nachschusspflicht über das vom Anleger investierte Geld hinaus besteht nicht.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen, politischen und fiskalpolitischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Adressenausfallrisiko

Adressenausfallrisiken resultieren aus dem möglichen Ausfall von Zins- und Tilgungszahlungen der Investments in Rentenpapieren, die so weit wie möglich diversifiziert werden. Dies betrifft nicht nur die Auswahl der Schuldner, sondern auch die Auswahl der Branchen und Länder.

Der Fonds legt einen Teil seines Vermögens in Zielfonds an, welche ihrerseits in Anleihen investieren. Dadurch ist der Fonds mittelbar von dem Risiko betroffen, dass es zu einem Ausfall der Zins- und Tilgungszahlungen der im Bestand der Zielfonds befindlichen Anleihen kommen kann. In dessen Folge kann es bei den Anleihen zu Kursverlusten kommen. Das Adressenausfallrisiko soll durch die diversifizierte Anlage in mehrere Zielfonds reduziert werden.

Liquiditätsrisiko

Entsprechend der Anlagestrategie ist das Sondervermögen Liquiditätsrisiken im Hinblick auf den möglichen Kauf oder Verkauf von Rentenpapieren am Sekundärmarkt ausgesetzt. In Phasen ausgeprägter Marktkrisen kann es, auch bedingt durch die zu beobachtende Reduzierung des Anleihebestands der Wertpapierhändler oder Anleihekäufe durch die Notenbanken, zu einer eingeschränkten Liquidität an den Rentenmärkten kommen. Zur Steuerung und Begrenzung von Liquiditätsrisiken wird auf ein ausreichendes Emissionsvolumen der Anleihen sowie auf eine breite Streuung über eine Vielzahl von Anleihen geachtet.

Der Fonds investiert einen Teil seines Vermögens in Zielfonds. Die Liquidität des Sondervermögens kann eingeschränkt werden, sofern z.B. für die Zielfonds die Rücknahme der Anteilscheine ausgesetzt werden sollte. Das Risiko soll durch eine breite Streuung an Zielfonds sowie eine angemessene Gewichtung eingegrenzt werden.

Zinsänderungsrisiko

Der Fonds ist in festverzinslichen sowie variabel verzinslichen Anleihen unterschiedlichster Laufzeiten investiert. Das Zinsänderungsrisiko fällt umso höher aus, je länger die Laufzeit der im Bestand befindlichen Anleihen ist.

Das Zinsänderungsrisiko wird durch die Effective Duration gemessen, die zum Stichtag für den Rentenbestand 0,44 betrug. Je niedriger die Duration ist, desto geringer sind die Preisverluste bei einem ansteigenden Zinsniveau.

Das Sondervermögen ist Zinsänderungsrisiken über Zielfonds-Investments in Rentenpapiere ausgesetzt. Eine weitere Aussteuerung von Risiken z.B. nach Rating, Duration erfolgte nicht. Das Sondervermögen kann auch in Unternehmensanleihen investiert sein. Aus diesen Anlagen können entsprechende Spreadrisiken entstehen.

Währungsrisiken

Die Zielfonds können in Fremdwährung aufgelegt worden sein bzw. in entsprechenden Fremdwährungen investieren. Ferner legen in Euro notierte Zielfonds ganz oder teilweise in Ländern außerhalb des Euroraums an. Das Währungsrisiko wird durch eine Diversifizierung gesteuert und begrenzt.

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken sind definiert als die Gefahren vor Verlusten, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten. Rechts- und Reputationsrisiken werden miteingeschlossen.

Zur Vermeidung operationeller Risiken wurden ex ante und ex post Prüfabläufe entsprechend dem Vieraugenprinzip in den Orderprozess integriert. Darüber hinaus wurden Wertpapierhandelsgeschäfte ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Dienstleistung der Wertpapierverwahrung erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

Wertentwicklung des Sondervermögens

	seit	Fonds (%)
Jahresultimo	30.12.2025	**5,08**
Monatsultimo	29.05.2026	**1,72**
Geschäftsjahr	30.06.2025	**9,15**

Für das Sondervermögen ist keine Benchmark festgelegt worden

Sofern die Angaben zur Wertentwicklung nicht dem letzten Tag des Monats des Geschäftsjahresendes entsprechen, wurde der letztverfügbare ermittelte Fondspreis herangezogen.

Die im Geschäftsjahr abgeschlossenen Geschäfte sowie die sich im Bestand des Sondervermögens befindlichen Positionen werden im Jahresbericht aufgeführt.

Die realisierten Gewinne und Verluste resultierten ausschließlich aus der Veräußerung von Renten, Investmentanteilen und Derivaten.

Jahresbericht
für MPF Aktien Strategie Diskont

Vermögensübersicht zum 30.06.2026

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	**46.593.058,52**	**100,14**
1. Verzinsliche Wertpapiere	998.317,12	2,15
2. Zertifikate	11.353.873,00	24,40
3. Investmentanteile	33.923.479,30	72,91
4. Derivate	-237.930,00	-0,51
5. Forderungen	11.123,29	0,02
6. Bankguthaben	544.195,81	1,17
II. Verbindlichkeiten	**-64.977,80**	**-0,14**
III. Fondsvermögen	**46.528.080,72**	**100,00**

Jahresbericht
für MPF Aktien Strategie Diskont

Vermögensaufstellung zum 30.06.2026

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.06.2026	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
Bestandspositionen										
Börsengehandelte Wertpapiere							**EUR**		**998.317,12**	**2,15**
Verzinsliche Wertpapiere										
2,0000 % Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. v.24(26)	DE000BU22072		EUR	1.000	4.500	3.500	%	99,8317	998.317,12	2,15
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							**EUR**		**11.353.873,00**	**24,40**
Zertifikate										
BNP Paribas Em.-u.Handelsg.mbH DISC 24.09.26 ESTX50 5600	DE000PL4YTE1		STK	36.050	36.050	0	EUR	55,3300	1.994.646,50	4,29
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 26.02.27 DAX 23600	DE000DU7WVN8		STK	8.900	8.900	0	EUR	224,3700	1.996.893,00	4,29
J.P. Morgan Struct. Prod. B.V. DIZ 22.01.27 ESTX50	DE000JZ19633		STK	32.300	32.300	0	EUR	55,0100	1.776.823,00	3,82
Landesbank Baden-Württemberg DISC.Z 29.12.26 DAX 23500	DE000LB55JR9		STK	9.000	9.000	0	EUR	225,6900	2.031.210,00	4,37
Société Générale Effekten GmbH DISC.Z 28.12.26 ESTX50 5800	DE000SX1YEF9		STK	31.900	31.900	0	EUR	56,0600	1.788.314,00	3,84
UniCredit Bank GmbH HVB DIZ 23.10.26 ESTX50 5550	DE000UN022X6		STK	32.350	32.350	0	EUR	54,5900	1.765.986,50	3,80
Investmentanteile							**EUR**		**33.923.479,30**	**72,91**
Gruppenfremde Investmentanteile										
HSBC EURO STOXX 50 UCITS ETF Registered Shares o.N.	IE00B4K6B022		ANT	113.190	52.700	0	EUR	66,5100	7.528.266,90	16,18
iShs VII-Co.EO STOXX 50 U.ETF Reg. Shares EUR (Acc) o.N.	IE00B53L3W79		ANT	32.640	1.000	4.000	EUR	242,1000	7.902.144,00	16,98
MUF-Amundi EuroStoxx 50 II UE Actions au Porteur Acc. o.N.	FR0007054358		ANT	103.880	0	0	EUR	70,8600	7.360.936,80	15,82
Xtrackers DAX Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0274211480		ANT	13.200	1.000	0	EUR	229,7500	3.032.700,00	6,52
Xtrackers Euro Stoxx 50 Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0380865021		ANT	73.060	0	0	EUR	110,8600	8.099.431,60	17,41
Summe Wertpapiervermögen							**EUR**		**46.275.669,42**	**99,46**
Derivate										
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)										
Aktienindex-Derivate							**EUR**		**-237.930,00**	**-0,51**
Forderungen/Verbindlichkeiten										
Optionsrechte										
Optionsrechte auf Aktienindices										
CALL EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR) 07.26 6300.00		185	Anzahl	-4620			EUR	51,5000	-237.930,00	-0,51

Jahresbericht
für MPF Aktien Strategie Diskont

Vermögensaufstellung zum 30.06.2026

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.06.2026	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrument und Geldmarktfonds							**EUR**		**544.195,81**	**1,17**
Bankguthaben							**EUR**		**544.195,81**	**1,17**
EUR - Guthaben bei:										
Landesbank Baden-Württemberg			EUR	544.195,81			%	100,0000	544.195,81	1,17
Sonstige Vermögensgegenstände							**EUR**		**11.123,29**	**0,02**
Zinsansprüche			EUR	11.123,29					11.123,29	0,02
Sonstige Verbindlichkeiten							**EUR**		**-64.977,80**	**-0,14**
Verwaltungsvergütung			EUR	-7.113,71					-7.113,71	-0,02
Verwahrstellenvergütung			EUR	-960,94					-960,94	0,00
Externe Management-/Beratungsvergütung			EUR	-47.344,94					-47.344,94	-0,10
Prüfungskosten			EUR	-6.434,93					-6.434,93	-0,01
Veröffentlichungskosten			EUR	-3.123,28					-3.123,28	-0,01
Fondsvermögen							**EUR**		**46.528.080,72**	**100,00**

MPF Aktien Strategie Diskont

Anteilwert	EUR	134,21
Anzahl Anteile	STK	346.677,000

Hinweise:

Aufgrund einer Globalverpfändung dient der Wertpapierbestand ganz oder teilweise der Sicherung von Marginverpflichtungen aus Finanzterminkontrakten.

Jahresbericht
für MPF Aktien Strategie Diskont

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Marktschlüssel

Terminbörsen

185	Eurex Deutschland

Jahresbericht
für MPF Aktien Strategie Diskont

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
3,1000 % Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. v.23(25)	DE000BU22031	EUR	0	1.000	
2,6880 % Lb.Hessen-Thüringen GZ FLR-MTN IHS S. H370 v.23(26)	XS2752465810	EUR	0	1.000	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Zertifikate					
BNP Paribas Em.-u.Handelsg.mbH DISC 25.09.25 DAX 20300	DE000PC97BM8	STK	0	7.500	
BNP Paribas Em.-u.Handelsg.mbH DISC 29.12.25 DAX 21000	DE000PC97B93	STK	7.300	7.300	
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 02.07.26 DAX 22000	DE000DY3L0F1	STK	7.600	7.600	
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 30.12.25 DAX 21600	DE000DY05T19	STK	0	7.790	
HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH DIZ 23.01.26 DAX 22100	DE000HT19U70	STK	4.800	4.800	
HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH DIZ 29.12.25 DAX 19100	DE000HS5ZCC8	STK	0	5.500	
Landesbank Baden-Württemberg DISC.Z 23.01.26 ESTX50 5000	DE000LB5N650	STK	0	37.500	
Société Générale Effekten GmbH DISC.Z 30.12.25 ESTX50 4650	DE000SU2GF26	STK	0	35.300	
UniCredit Bank GmbH HVB DIZ 23.01.26 ESTX50 4900	DE000UG1U1N5	STK	32.300	32.300	
UniCredit Bank GmbH HVB DIZ 24.10.25 ESTX50 4700	DE000HD90CX3	STK	0	33.400	
Nichtnotierte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
4,0000 % AXA S.A. EO-FLR Med.-T. Nts 03(13/Und.)	XS0179060974	EUR	0	1.000	

Jahresbericht
für MPF Aktien Strategie Diskont

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Derivate					
Optionsrechte					
Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate					
Optionsrechte auf Aktienindices					
Verkaufte Kaufoptionen (Call):					
(Basiswert(e): DAX PERFORMANCE-INDEX, ESTX 50 PR.EUR)		EUR			7.271,26

Jahresbericht
für MPF Aktien Strategie Diskont

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.07.2025 bis 30.06.2026

I. Erträge

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	38.668,50
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	14.477,00
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	32.105,74
4. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	113.981,61
5. Sonstige Erträge	EUR	0,00
Summe der Erträge	**EUR**	**199.232,85**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-11,29
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-75.787,37
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-10.551,62
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-10.414,32
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-565.833,41
Summe der Aufwendungen	**EUR**	**-662.598,01**
III. Ordentliches Nettoergebnis	**EUR**	**-463.365,16**

Jahresbericht
für MPF Aktien Strategie Diskont

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	3.354.310,30
2. Realisierte Verluste	EUR	-3.851.734,24
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	**EUR**	**-497.423,94**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**	**-960.789,10**
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	4.742.420,87
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	23.608,33
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**	**4.766.029,20**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**	**3.805.240,10**

Jahresbericht
für MPF Aktien Strategie Diskont

Entwicklung des Sondervermögens

			2025/2026	
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			**EUR**	**38.779.657,52**
1. Zwischenausschüttungen			EUR	-641.767,94
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)			EUR	4.521.261,16
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	7.692.946,93		
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-3.171.685,77		
3. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich			EUR	63.689,88
4. Ergebnis des Geschäftsjahres			EUR	3.805.240,10
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	4.742.420,87		
davon nicht realisierte Verluste	EUR	23.608,33		
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres			**EUR**	**46.528.080,72**

Jahresbericht
für MPF Aktien Strategie Diskont

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

		insgesamt	je Anteil
I. für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-960.789,10	-2,77
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-1.685.344,03	-4,86
III. Gesamtausschüttung	**EUR**	**724.554,93**	**2,09**
1. Zwischenausschüttung	EUR	724.554,93	2,09
a) Barausschüttung	EUR	724.554,93	2,09
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00
2. Endausschüttung	EUR	0,00	0,00
a) Barausschüttung	EUR	0,00	0,00
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00

Jahresbericht
für MPF Aktien Strategie Diskont

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2022/2023	EUR	23.919.343,92	EUR	109,82
2023/2024	EUR	29.138.288,95	EUR	117,74
2024/2025	EUR	38.779.657,52	EUR	124,99
2025/2026	EUR	46.528.080,72	EUR	134,21

Jahresbericht
für MPF Aktien Strategie Diskont

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure **EUR** **16.496.744,83**

die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte
Landesbank Baden-Württemberg

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) **99,46**
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) **-0,51**

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung auf Grundlage von Messzahlen nach dem qualifizierten Ansatz relativ im Verhältnis zu dem zugehörigen Vergleichsvermögen ermittelt.

Dabei wird der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Der VaR wird unter Anwendung des RiskManagers von MSCI RiskMetrics auf Basis historischer Simulation bestimmt.

Zur Ermittlung des potenziellen Risikobetrags für das Marktrisiko wird angenommen, dass die bei Geschäftsschluss im Sondervermögen befindlichen Finanzinstrumente oder Finanzinstrumentsgruppen weitere 10 Handelstage im Sondervermögen gehalten werden und ein einseitiges Prognoseintervall mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau in Höhe von 99% (Konfidenzniveau) sowie ein effektiver historischer gleichgewichteter Beobachtungszeitraum von einem Jahr zugrunde liegen.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 28b Abs. 2 Satz 1 und 2 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag	4,35 %
größter potenzieller Risikobetrag	10,10 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	6,97 %

Zusätzlich zu den Angaben zur Marktrisikopotenzialermittlung sind auch Angaben zum Bruttoinvestitionsgrad des Sondervermögens, der sogenannten Hebelwirkung (Leverage) zu machen. Die Berechnung des Leverage basiert auf den Anforderungen des § 37 Abs. 4 DerivateV i.V.m § 35 Abs. 6 DerivateV und erfolgt analog zu Artikel 7 der EU Delegierten Verordnung 231/2013 (AIFM-VO). Dabei werden Derivate unabhängig vom Vorzeichen grundsätzlich additiv angerechnet.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage	1,23 %

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

Euro Stoxx 50 Net Return Index	80,00 %
iBoxx Euro Overall TR Index	10,00 %
MSCI World Index	10,00 %

Jahresbericht
für MPF Aktien Strategie Diskont

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Sonstige Angaben

MPF Aktien Strategie Diskont

Anteilwert	EUR	134,21
Anzahl Anteile	STK	346.677,000

Angewandte Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände (§§ 26 bis 29 und 34 KARBV)

Der Anteilwert wird gem. § 169 KAGB von der BANTLEON Invest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH ermittelt.

Die der Anteilwertermittlung im Falle von handelbaren Kursen zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden von der Gesellschaft täglich selbst über verschiedene Datenanbieter bezogen. Dabei erfolgt die Bewertung für Rentenpapiere mit Kursen per 17:15 Uhr des Börsenvortages und die Bewertung von Aktien und börsengehandelten Aktienderivaten mit Schlusskursen des Börsenvortages. Die Einspielung von Zinskurven sowie Kassa- und Terminkursen für die Bewertung von Devisentermingeschäften und Rentenderivaten erfolgt parallel zu den Rentenpapieren mit Kursen per 17:15 Uhr.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gem. § 168 Abs. 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung auf Basis geeigneter Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben (§ 28 Abs. 1 KARBV). Die Verkehrswerte werden in einem mehrstufigen Bewertungsverfahren ermittelt. Die der Anteilwertermittlung im Falle von nicht handelbaren Kursen zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden soweit möglich aus Kursen vergleichbarer Wertpapiere bzw. Renditekursen abgeleitet.

Die bezogenen Kurse werden täglich auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft. Hierzu prüft die Gesellschaft in Abhängigkeit von der Assetklasse die Kursbewegungen zum Vortag, die Kursaktualität, die Abweichungen gegen weitere Kursquellen sowie die Inputparameter für Modellbewertungen.

Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten und erhältlichen Net Asset Value bewertet.

Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit dem Nominalbetrag, die übrigen Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Festgelder werden - sofern sie kündbar sind und die Rückzahlung bei der Kündigung nicht zum Nennwert zuzüglich Zinsen erfolgt - mit dem Verkehrswert bewertet.

Jahresbericht
für MPF Aktien Strategie Diskont

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

MPF Aktien Strategie Diskont

Gesamtkostenquote	**1,49 %**
Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes	**0,00 %**

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio TER) drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten, Zinsen aus Kreditaufnahme und etwaiger erfolgsabhängiger Vergütung) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Der Aufwandsausgleich für die angefallenen Kosten wird nicht berücksichtigt.

Die Beträge der Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge im Berichtszeitraum für den Erwerb und die Rücknahme von Anteilen an Zielfonds betragen:

Ausgabeaufschläge	0,00 EUR
Rücknahmeabschläge	0,00 EUR

Eine erfolgsabhängige Vergütung ist während des Berichtszeitraumes nicht angefallen.

Im Berichtszeitraum gab es keine an die Verwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlte Pauschalvergütung.

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge / Rücknahmeabschläge für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen gezahlt.

Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	Identifikation	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
HSBC EURO STOXX 50 UCITS ETF Registered Shares o.N.	IE00B4K6B022	0,050
iShs VII-Co.EO STOXX 50 U.ETF Reg. Shares EUR (Acc) o.N.	IE00B53L3W79	0,100
MUF-Amundi EuroStoxx 50 II UE Actions au Porteur Acc. o.N.	FR0007054358	0,200
Xtrackers DAX Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0274211480	0,090
Xtrackers Euro Stoxx 50 Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0380865021	0,090

Jahresbericht
für MPF Aktien Strategie Diskont

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

MPF Aktien Strategie Diskont

Wesentliche sonstige Erträge:		
Sonstige ord. Erträge	EUR	0,00
Wesentliche sonstige Aufwendungen:		
Externe Managementvergütung	EUR	554.182,05

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten	EUR	25.532,58

Angaben zu Kosten gemäß § 300 Abs. 1 Nr. 5 KAGB

Enthaltene Gebühren, Entgelte und sonstige Kosten gem. § 300 Abs. 1 Nr. 5 KAGB	EUR	688.130,59

Angaben zu Mutter-, Tochter- und Zweckgesellschaften gemäß § 300 Abs. 1 Nr. 6 KAGB

Es wurden im Berichtszeitraum keine Mutter-, Tochter- oder Zweckgesellschaften in Bezug auf die Anlagen des Fonds im Namen der KVG eingesetzt.

Jahresbericht
für MPF Aktien Strategie Diskont

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Gesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung:	**EUR**	**8.704.588,89**
davon feste Vergütung	EUR	8.097.588,89
davon variable Vergütung	EUR	607.000,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	**EUR**	**0,00**
Zahl der Mitarbeiter der Gesellschaft:	**Anzahl**	**116,00**
Höhe des gezahlten Carried Interest:	**EUR**	**0,00**
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Gesellschaft gezahlten Vergütung an Risktaker:	**EUR**	**4.624.414,72**
davon Geschäftsführer	EUR	773.281,08
davon andere Risikoträger	EUR	3.148.583,45
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion	EUR	702.550,19
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	n.a.

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Jahresbericht
für MPF Aktien Strategie Diskont

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Beschreibung, wie die Vergütung und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die BANTLEON Invest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH unterliegt den geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben für Kapitalverwaltungsgesellschaften. Sie definiert gemäß § 37 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) Grundsätze für ihr Vergütungssystem, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind.

Das Vergütungssystem gibt keine Anreize zur Übernahme von Risiken, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der Gesellschaft verwalteten Fonds sind. Das Vergütungssystem steht im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Fonds oder der Anleger solcher Fonds und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten. Für die Geschäftsleitung einer Kapitalverwaltungsgesellschaft sowie für Mitarbeiter, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtprofil der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmte weitere Mitarbeiter (sogenannte risikorelevante Mitarbeiter oder "Risktaker") ist aufsichtsrechtlich eine besondere Regelung bezüglich der variablen Vergütung vorgesehen. Die Gesellschaft hat entsprechend der gesetzlichen Vorgaben Mitarbeiterkategorien festgelegt, die der Gruppe der risikorelevanten Mitarbeiter zuzurechnen sind.

Die BANTLEON Invest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH hat unter Anwendung des Proportionalitätsgrundsatzes, der auch auf OGAW-Sondervermögen angewendet wird, ein Vergütungssystem implementiert. Die Vergütung kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann. Unter Hinweis auf den Proportionalitätsgrundsatz finden derzeit die besonderen Regelungen hinsichtlich der zeitlich verzögerten Teilauszahlung von variablen Vergütungskomponenten mit risikobasierten Maluskomponenten für risikorelevante Mitarbeiter in der Gesellschaft keine Anwendung.

Die Höhe der variablen Vergütung wird für jeden Mitarbeiter durch die Geschäftsführung unter Einbindung des Aufsichtsrats und für die Geschäftsführung durch den Aufsichtsrat festgelegt. Die Gesellschaft hat keinen Vergütungsausschuss eingerichtet. Als Bemessungsgrundlage hierfür wird sowohl die persönliche Leistung der Mitarbeiter bzw. der Geschäftsführung als auch das Ergebnis der Gesellschaft herangezogen. Die Vergütungen können den Angaben zur Mitarbeitervergütung entnommen werden.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die jährliche Überprüfung des Vergütungssystems wurde durch die Compliance-Funktion in Abstimmung mit der zuständigen Geschäftsführung der Gesellschaft durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass die aufsichtsrechtlichen Vorgaben eingehalten wurden und das Vergütungssystem angemessen ausgestaltet war. Zudem wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht ergeben.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Jahresbericht
für MPF Aktien Strategie Diskont

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben für Institutionelle Anleger gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB i.V.m. §134c Abs. 4 AktG

Wesentliche mittel- bis langfristige Risiken
Informationen über die wesentlichen mittel- bis langfristigen Risiken sind im Abschnitt Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten des Tätigkeitsberichtes zu finden.
Zusammensetzung des Portfolios, Portfolioumsätze und Portfolioumsatzkosten
Informationen über die Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten sind im Jahresbericht in den Abschnitten "Vermögensaufstellung", "Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen" und "Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote" ersichtlich.
Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung
Informationen zur Anlagestrategie und politik sind im Tätigkeitsbericht im Abschnitt Anlagepolitik zu finden.
Einsatz von Stimmrechtsberatern und Umgang mit Interessenkonflikten
Angaben zur Stimmrechtsausübung sind auf der Webseite der BANTLEON Invest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH öffentlich zugänglich. Die Abstimmungs-, Mitwirkungs- und Interessenkonflikt Policy sind unter folgendem Link zu finden:
https://www.bantleon.com/ueber-uns/mitwirkungspolitik
Handhabung von Wertpapierleihgeschäften
Wertpapierleihgeschäfte wurden im Berichtszeitraum nicht getätigt.

Hinweis an die Anleger

Da es sich um kein Mandat gem. Artikel 8 Absatz 1 oder in Artikel 9 Absätze 1, 2 oder 3 der VERORDNUNG (EU) 2019 / 2088 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor handelt, entfallen Angaben gem. Artikel 11 der vorgenannten Verordnung. Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Hinweis zu den Finanzaufstellungen:
Auf Grund von Rundungen bei der Berechnung, kann es innerhalb der Finanzaufstellungen zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

Hinweis zu den Kostenangaben gemäß § 300 Abs. 1 Nr. 5 KAGB
Die Vollständigkeit der Daten kann infolge von Unsicherheiten in der Rechtsauslegung nicht im vollem Umfang sichergestellt werden.

Jahresbericht
für MPF Aktien Strategie Diskont

Hannover, den 29. September 2026

BANTLEON Invest
Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH

Jörg Schubert

Stefan Krapf

BANTLEON
Institutional Investing

WIEDERGABE DES VERMERKS DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die BANTLEON Invest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, Hannover

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens MPF Aktien Strategie Diskont – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2025 bis zum 30. Juni 2026, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2026, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2025 bis zum 30. Juni 2026 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der BANTLEON Invest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die

sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hannover, den 29. September 2026

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Tim Brücken
Wirtschaftsprüfer

ppa. Lisa Helle
Wirtschaftsprüferin